P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Rates
der Stadt Georgsmarienhütte vom 15.06.2022
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181,

Anwesend:

Vorsitz

Hebbelmann, Udo

Mitglieder

Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin
Beermann, Volker
Bölscher, Johannes
Büter, Rainer
Claus, Martin
Dälken, Martin
Dierker, Heinz
Ferié, Friedrich, Dr.
Flaßpöhler, Mike
Funke, Petra
Gießelmann, Ines
Gröne, Christoph
Jantos, Annette
Kir, Emine
Kleinheider, Marius
Knuf, Josef
Lietzke, Fabio
Lorenz, Robert
Müller, Arne
Olbricht, Jutta
Pohlmann, Jonas
Rathsmann, Volker
Rosemann, Sabrina
Ruthemeyer, Christoph
Spreckelmeyer, Margit
Springmeier, Wolfgang
Steinbrink, Tanja
Többen, Reinhard
Wallenhorst, Sandra
Weckermann, Irina
Welkener, Jörg

Verwaltung

Dimek, Torsten
Happe, Cordula
Menke, Sascha
Hornstein, Anton
Holton, Katrina
Otten, Niklas

Gleichstellungsbeauftragte

 Häring, Susanne, Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

 Jahnke, Claudia

Fehlende Mitglieder

 Kasselmann, Jens

Kremer, Christian

Krüger, Sebastian

Petzille, Christina

Sprekelmeyer, Stephan

Symanzik, Julian

 Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich

Beginn: 19:15 Uhr**Ende:** 20:15 Uhr**T a g e s o r d n u n g****TOP Betreff**

-
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2022 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.05.2022
3.	I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragsstellenplan
Vorlage: BV/094/2022
4.	Sanierung Sporthalle Realschule, Vergabe von Bauleistungen, hier:
Lufttechnische Anlagen
Vorlage: BV/105/2022
5.	Sanierung Sporthalle Realschule, Vergabe von Bauleistungen, hier:
Heizungsanlage
Vorlage: BV/106/2022
6.	Sanierung Sporthalle Realschule, Vergabe von Bauleistungen, hier:
Elektrotechnische Anlagen
Vorlage: BV/108/2022
7.	Auftragsvergabe Pumptrack Schulzentrum Oesede – Sport- und Freianlagen
Vorlage: BV/114/2022
8.	Errichtung einer temporären Kindertagesstätte in Modulbauweise im Stadtteil Kloster Oesede
Vorlage: BV/120/2022

- 9. Bericht der Bürgermeisterin
- 9.1. Sachstand Innenstadtkonzept
- 10. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Hebbelmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung trägt er vor, dass diese - wie von der Verwaltung mitgeteilt - um den TOP „Errichtung einer temporären Kindertagesstätte in Modulbauweise im Stadtteil Kloster Oesede“ ergänzt werden sollte. Gegen diese Erweiterung der Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Sie wird einschließlich Nachtragstagesordnung einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Ratsvorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist nicht der Fall.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2022 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.05.2022

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken vorgetragen.

Folgender Beschluss wird bei zwei Enthaltungen einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. 3/2022 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.05.2022 wird genehmigt.

3. I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragsstellenplan Vorlage: BV/094/2022

Die Angelegenheit wurde im Finanzausschuss ohne Abstimmung vorberaten. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschlussvorschlag auf Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung/eines Nachtragsstellenplanes 2022 mehrheitlich abgelehnt.

Ratsherr Lorenz trägt vor, dass man seitens der Politik die betreffende Stelle im Stellenplan mehrheitlich gestrichen habe, da man es für unverantwortbar halte, doppeltes Geld – einerseits für diese Juristenstelle, andererseits für externe juristische Beratungen – auszugeben, auch wenn die Bürgermeisterin dieses anders sehe. Aus den vorgenannten Gründen werde die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke dem Nachtragsstellenplan 2022 nicht zustimmen. Ratsherr Lorenz fügt hinzu, dass das Instrument der „aufschiebenden Wirkung“ Ausfluss des Rechtsstaatsprinzips sei. Er sei verwundert, dass die

Kommunalaufsicht diese aufgehoben und die sofortige Vollziehung in dieser Angelegenheit angeordnet habe. Dieses sei kein guter Brauch. Eigentlich sei es Usus, zunächst die Entscheidung des Gerichtes in einem eingeleiteten Klageverfahren abzuwarten. Wenn die Kommunalaufsicht meine, die Nachtragshaushaltssatzung im Rahmen einer Ersatzvornahme zu erlassen, dann möge sie das tun.

Ratsfrau Jantos führt aus, dass der Anordnung der Kommunalaufsichtsbehörde, den Stellenplan 2022 zu ändern und die Stelle wiederaufzunehmen, Folge zu leisten sei. Man befinde sich in einem Stellenbesetzungsverfahren und die besagte Stelle sei vorzuhalten. Setze die Stadt die Anordnung nicht um, werde die Kommunalaufsicht dieses im Rahmen einer Ersatzvornahme übernehmen. Sie weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht neben dieser Anordnung auch den Nachtragsstellenplan 2021 beanstandet habe. Es handele sich also um zwei Verfahren. In beiden Angelegenheiten habe die Stadt Klage eingereicht und die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt. Bislang sei über diese Anträge noch nicht entschieden worden. Sie nimmt Bezug auf die Äußerung des Ratsherrn Lorenz, dass die Anordnung der sofortigen Vollziehung „kein guter Brauch“ sei. Die Aufhebung der aufschiebenden Wirkung sei in diesen Fällen nicht ohne Grund erfolgt. Schließlich habe das Verwaltungsgericht Osnabrück seine Rechtsauffassung im Beschluss über die Fortsetzung des Stellenbesetzungsverfahrens deutlich dargelegt. Sie sei sehr enttäuscht, dass die Stadt durch eine Ablehnung der Nachtragshaushaltssatzung 2022 wiederum materiellen Schaden sowie Imageschaden nehmen werde. Man müsse endlich eine andere Lösung finden und aufhören, Prozesse zu führen. Dann hätte man auch wieder Zeit, sich den wirklich wichtigen Themen zu widmen und die Zukunft der Stadt gemeinsam zu gestalten.

Ratsfrau Rosemann trägt vor, dass es in dieser Sache nicht um persönliche Befindlichkeiten gehe, vielmehr seien die Abgeordneten in der Pflicht, der Anordnung der Kommunalaufsichtsbehörde nachzukommen. Sie verweist auf die in der konstituierenden Sitzung am 04.11.2021 von allen Abgeordneten unterzeichnete Verpflichtungserklärung, nach der man seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten habe. Im vorliegenden Fall lasse man der Stadt wissentlich Schaden zukommen. Sie sei enttäuscht und sehr erschrocken, dass einige Fraktionen ohne Rücksicht auf Verluste mit Verbissenheit ihre Ansichten durchsetzen wollen. Diese Handlungsweise stehe in keinem Verhältnis zum Schaden, der der Stadt hierdurch entstehe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der Ratsvorsitzende Hebbelmann um Abstimmung über den präsentierten Beschlussvorschlag.

Folgender Beschlussvorschlag wird mit 12 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt:

Die I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**4. Sanierung Sporthalle Realschule, Vergabe von Bauleistungen, hier: Lufttechnische Anlagen
Vorlage: BV/105/2022**

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor.

Ratsherr Gröne begrüßt die heute auf der Tagesordnung stehenden Vergaben für die Sanierung der Sporthalle der Realschule nach dem Brandschaden und den Einsatz des ZGM in dieser Sache. Endlich komme Drive in die Angelegenheit und man hoffe, dass die Arbeiten gut voranschreiten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der Ratsvorsitzende Hebbelmann um Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Firma Gering Kälte-Klima aus Belm wird nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung, mit dem Gewerk Lufttechnische Anlagen für die Sanierung Sporthalle Realschule beauftragt. Die Freigabe des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.

Die Auftragssumme beträgt 268.410,89 € brutto.

**5. Sanierung Sporthalle Realschule, Vergabe von Bauleistungen, hier: Heizungsanlage
Vorlage: BV/106/2022**

Ratsherr Hebbelmann stellt die einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss zur Abstimmung.

Ratsherr Welkener fragt an, ob die neue Heizungsanlage – wie gesetzlich ab 01.01.2024 festgeschrieben werden solle – zu zwei Dritteln mit erneuerbarer Energie betrieben werden könne.

Herr Hornstein erklärt, dass dieses Objekt über einen Fernwärmeanschluss verfüge und damit diese Vorgabe erfüllt wäre.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Firma Niehaves Versorgungstechnik GmbH aus Gescher-Hochmoor wird nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung, mit dem Gewerk Heizungsanlage für die Sanierung Sporthalle Realschule beauftragt. Die Freigabe des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.

Die Auftragssumme beträgt 203.095,25 € brutto.

**6. Sanierung Sporthalle Realschule, Vergabe von Bauleistungen, hier: Elektrotechnische Anlagen
Vorlage: BV/108/2022**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Ratsvorsitzende Hebbelmann den einstimmigen Beschlussvorschlag aus dem Verwaltungsausschuss direkt zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Firma Elektro Gartmann aus Osnabrück wird nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung, mit dem Gewerk Elektrotechnische Anlagen für die Sanierung Sporthalle Realschule beauftragt. Die Freigabe des Rechnungsprüfungsamtes liegt vor.

Die Auftragssumme beträgt 509.852,08 € brutto.

**7. Auftragsvergabe Pumptrack Schulzentrum Oesede –
Sport- und Freianlagen
Vorlage: BV/114/2022**

Der Ratsvorsitzende Hebbelmann verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Zustimmung.

Folgender Beschluss wird mit 27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst:

Die Firma Schneestern GmbH & Co.KG aus Durach ist vorbehaltlich der fachtechnischen Prüfung und der Freigabe durch das Rechnungsprüfungsamt mit der Errichtung des Asphalt-Pumptracks mit einer Jumpline im Ortsteil Oesede zu beauftragen. Der Auftragswert beläuft sich lt. Angebot auf 162.719,47 Euro.

**8. Errichtung einer temporären Kindertagesstätte in
Modulbauweise im Stadtteil Kloster Oesede
Vorlage: BV/120/2022**

Der Verwaltungsausschuss hat zu diesem, in der heutigen Ratssitzung nachgesetzten Tagesordnungspunkt, eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Variante B, also den Erwerb der Module, ausgesprochen.

Ratsfrau Olbricht begrüßt es, dass so schnell eine Lösung gefunden werden konnte, mit der etwas Druck aus der problematischen Kinderbetreuungssituation in Kloster Oesede genommen werden könne. Allein mit dem Bau eines Krippenhauses sei das Problem aber auf Dauer nicht gelöst. Sie dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung für ihren Einsatz in dieser Angelegenheit.

Fachbereichsleiterin Happe erklärt, dass die Ausschreibung bzgl. der Module kurzfristig vorbereitet werde. Sie weist aber auf das große Problem der Akquirierung von Fachkräften hin. Mit der Kirchengemeinde St.Johann/St.Marien als Träger der Kindertagesstätte seien entsprechende Gespräche geführt worden. Die Kirchengemeinde habe die Stellenausschreibung vorbereitet. Man hoffe nun, dass das für den Betrieb der Kindertagesstätte erforderliche Personal angeworben werden könne.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Stadt Georgsmarienhütte errichtet bis zur Inbetriebnahme des Krippenhaus Kloster Oesede auf dem Gelände der Hauptschule Sophie-Scholl-Schule, Außenstelle Kloster Oesede, eine in Modulbauweise errichtete, zweigruppige Kindertagesstätte als Vorläufer für das Krippenhaus.

Variante B:

Die Stadt Georgsmarienhütte erwirbt und unterhält die erforderlichen Module. Nach Inbetriebnahme des Krippenhauses werden die Module anderen städtischen Verwendungszwecken zugeführt (z.B. Bereitstellung anderer Betreuungsangebote, schulische Nutzung, o.ä.).

Die erforderlichen Mittel für Kauf, Montage und Herrichtung der Module, die Herrichtung des Außengeländes, Beschaffung von Außenspielgeräten und Möblierung der Räume werden, soweit möglich, aus Minderausgaben/Mehreinnahmen im Gesamthaushalt (Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt) bereitgestellt.

9. Bericht der Bürgermeisterin

9.1. Sachstand Innenstadtkonzept

Bürgermeisterin Bahlo trägt Folgendes vor:

Die Bestandsanalyse im Zuge des Innenstadtkonzepts ist abgeschlossen. Im Zuge der Bestandsanalyse wurden in den letzten Wochen Erhebungen zur Verkehrssituation und zum Stadtbild durchgeführt. Die Daten wurden zwischenzeitlich ausgewertet, um nun mit der Ausarbeitung der Vorentwürfe zu beginnen. Eine öffentliche Bürgerveranstaltung, inkl. Stadtpaziergängen, fand am 16. Mai 2022 statt.

Die „Wikimap“ als digitales Beteiligungsformat startete am 16. Mai 2022 und läuft noch bis zum 19. Juni 2022. Bis dato sind auf der Wikimap 153 Eintragungen vorgenommen worden. Weitere Beteiligungen in Form von Präsentationen und Workshops mit Fachakteuren folgen. Aufgrund der gesamtstädtischen und fachübergreifenden Relevanz des Innenstadtkonzepts sollen die Zwischenergebnisse dem Rat durch das beauftragte Büro CIMA aus Hannover in der Sitzung am 14.07.2022, noch vor der Sommerpause, präsentiert werden.

10. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Mitarbeit.

Hebbelmann
Vorsitz

Bahlo
Bürgermeisterin

Jahnke
Protokollführung